STATISTISCHE BERICHTE

Wirtschaftswiss. Seminar der Univ. Tübingen
TÜBINGEN
04. MRZ. 2009
ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/30

Erschienen am 19. August 1955

Signatur
ZS 1
3F3Ij

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955

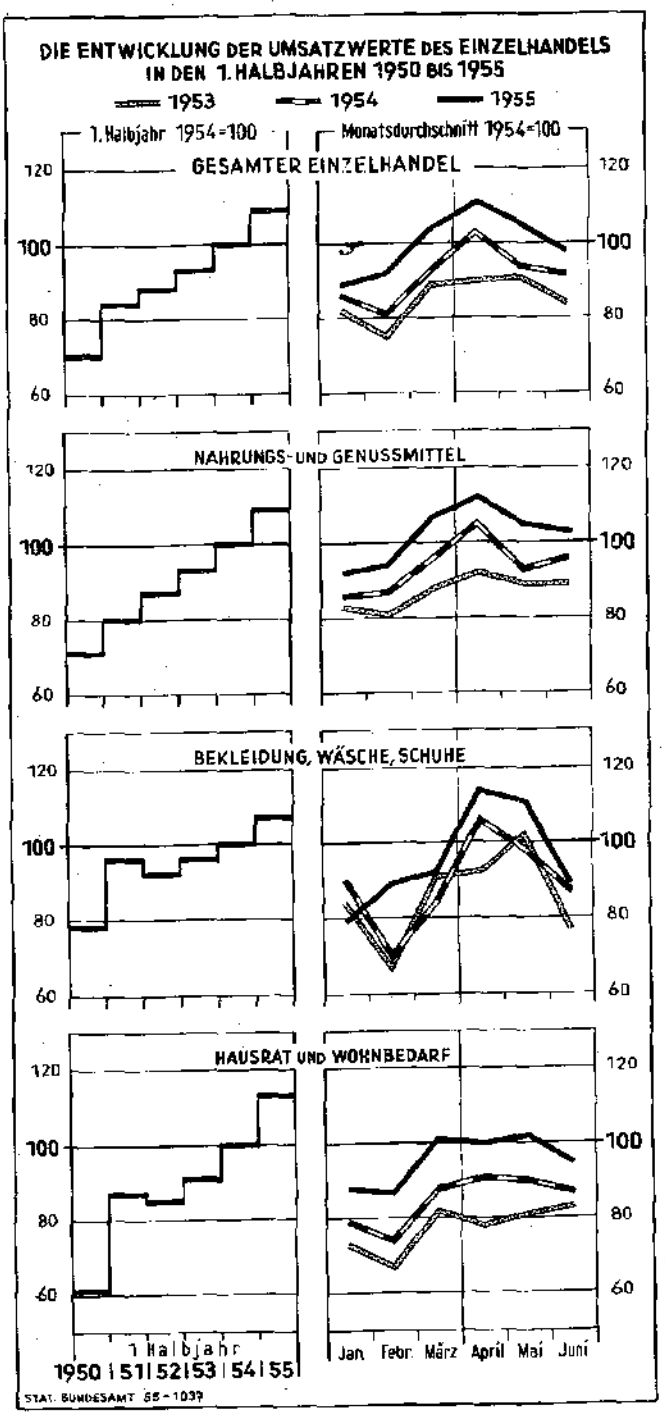
Die Umsätze des gesamten Einzelhandels lagen im 1. Halbjahr 1955 wertmäßig um über 9 vH höher als im 1. Halbjahr 1954. Damit verzeichnet dieser Wirtschaftsbereich die stärkste Umsatzsteigerung, die seit 1952 im 1. Halbjahr gegenüber dem gleichen Zeitraum des jeweiligen Vorjahres erzielt worden ist. In dieser verhältnismäßig hohen Zunahme der Umsatzwerte wirkt sich allerdings auch eine geringe Preiserhöhung aus, die bei den Einzelhandelsgeschäftszweigen insgesamt um 1 vH gegenüber dem 1. Halbjahr 1954 eingetreten ist.

Die Entwicklung der Einzelhandelspreise hat sich bei den meisten Branchen in der zweiten Hälfte des Jahres 1954, nachdem sie bis dahin seit 1951 vorwiegend rückläufig war, umgekehrt und ist seitdem leicht angestiegen. Bei einigen Geschäftszweigen, so z.B. bei den Textilwaren- und den Schuhwarengeschäften hält die seit 4 Jahren zu beobachtende rückläufige Preisbewegung, die sich in den letzten Monaten zwar durchweg verlangsamt hat, noch an. Immerhin liegt beim gesamten Einzelhandel im 1. Halbjahr 1955 das Preisniveau noch um rund 1 vH niedriger als im gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1953.

Die im 1. Halbjahr 1955 beim Einzelhandel zu beobachtende Umsatzbelebung, in der sich auch der Kauf besserer Warenqualitäten bemerkbar machen dürfte, zeichnete sich insbesondere beim Textil- und Bekleidungs- sowie beim Hausrateinzelhandel ab.

Zunahme jeweils 1. Halbjahr

	1955 gegen 1954		1954 gegen 1953		1955 gegen 1953	
	wertmäßig	preisbereinigt	wertmäßig	preisbereinigt	wertmäßig	preisbereinigt
Gesamter Einzelhandel	+ 9	+ 8	+ 7	+ 10	+ 17	+ 18
Nahrungs- und Genußmittel	+ 9	+ 7	+ 8	+ 10	+ 17	+ 18
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 7	+ 8	+ 4	+ 7	+ 12	+ 15
Hausrat und Wohnbedarf	+ 13	+ 11	+ 10	+ 13	+ 24	+ 25



Von den hauptsächlichen Warengruppen des Einzelhandels erzielte der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf mit einer Zunahme von 13 vH die stärkste Umsatzsteigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 1954. Der Einzelhandel mit Textilwaren und Bekleidung konnte im 1. Halbjahr 1955 seine Umsatzwerte gegenüber der gleichen Vorjahrshälfte um 7 vH erhöhen und näherte sich wieder stärker dem Ausmaß der Erhöhung der Umsatzwerte sowohl des gesamten Einzelhandels als auch des Nahrungsmitteleinzelhandels; nach Ausschaltung der Preisveränderungen hatte er sogar eine stärkere Umsatzausweitung gegenüber dem 1. Halbjahr 1954 als der Nahrungsmitteleinzelhandel und die gleiche wie der gesamte Einzelhandel.

Wenn auch das Verkaufsergebnis der ersten 6 Monate des Jahres 1955 bei den Warengruppen und auch bei den einzelnen Geschäftszweigen beträchtlich über dem Niveau der entsprechenden Vorjahrszeit lag, so zeigten doch die Umsätze in den Monaten seit Januar 1955 wechselnde Höhe gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat[1]. Größere Schwankungen im monatlichen Ablauf der Umsatzbewegung zeigten sich vor allem bei den Geschäftszweigen, deren Umsätze von den Witterungseinflüssen, von der veränderlichen Lage des Winterschlußverkaufs, des Osterfestes und des Pfingstfestes beeinflußt werden. Demgegenüber wird der Verkaufsrhythmus bei den Geschäften, die vorwiegend Geschenkartikel führen, wie beispiels-

1) Vgl.: "Statistische Berichte", Arb.-Nr. V/20.

weise bei den Galanteriewarengeschäften, weitgehend von der Lage der Festtage bestimmt[2]. Die Wetterbedingungen sowie die Lage des Saisonausverkaufs und der kirchlichen Festtage wirken hauptsächlich auf die Umsatzentwicklung des Textilwaren- und Bekleidungseinzelhandels[3].

Besonders starke Umsatzschwankungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat waren beim Einzelhandel mit Bekleidung in den Monaten Januar und Februar 1955 festzustellen. So hatten z.B. die Oberbekleidungsgeschäfte im Januar 1955 nur 86 vH und im Februar 142 vH vom Umsatz des jeweiligen Vorjahrsmonats erzielt. Das Verkaufsergebnis der beiden Monate Januar und Februar 1955 zusammengenommen lag bei diesem Geschäftszweig um 9 vH über dem des gleichen Zeitraums des Jahres 1954.

Die Umsatzentwicklung in Zweimonatsabschnitten des 1. Halbjahres 1955 stellt sich für den gesamten Einzelhandel und die großen Einzelhandelsbereiche in vH der entsprechenden Zeit des vorherigen Jahres wie folgt dar:

	Jan./Febr.	März/April	Mai/Juni	1. Halbjahr
	(entsprechender Abschnitt des Jahres 1954 = 100)			
Gesamter Einzelhandel	108	110	110	109
Nahrungs- und Genußmittel	108	109	110	109
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	106	108	108	107
Hausrat und Wohnbedarf	113	112	112	113

Der Grad der Umsatzsteigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 1954 hat sich zumindest seit dem Abschnitt März/April bei allen Bereichen des Einzelhandels ziemlich gleichmäßig erhalten. Lediglich im Zweimonatszeitraum Januar/Februar lag die Zuwachsrate beim Nahrungsmittel- und dem Bekleidungseinzelhandel etwas niedriger, während sie beim Hausrateinzelhandel geringfügig höher war als im übrigen Zeitraum des diesjährigen Halbjahres.

Auf den ersten Sechsmonatsabschnitt entfallen für den gesamten Einzelhandel im Durchschnitt der letzten Jahre etwa 46 vH der im ganzen Jahr erzielten Umsätze. Dieser Prozentsatz gilt unter anderem auch für die Oberbekleidungs- und die Schuhwarengeschäfte sowie für die Süßwaren- und die Fischgeschäfte.

2) Vgl.: "Wirtschaft und Statistik", 7.Jg. N.F., Heft 7, S.360 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel".- 3) Vgl.: "Wirtschaft und Statistik", 7.Jg. N.F., Heft 7, S. 361 "Das Frühjahrsgeschäft im Textilwarenhandel".

Die Fahrrad- und die Kraftfahrzeughandlungen verkaufen in der ersten Jahreshälfte ungefähr genau so viel wie in der zweiten Jahreshälfte. Demgegenüber setzen die Geschäfte des Hausrateinzelhandels im Zeitraum Januar bis Juni etwa zwischen 41 und 44 vH vom Verkaufsergebnis um. Unter diesem Anteilsatz liegt der prozentuale Anteil des ersten Halbjahres bei den Fachgeschäften für Wirk- und Strickwaren und für Herrenartikel sowie bei den Galanteriewaren- und Uhrengeschäften.

Der Monat mit dem höchsten Absatzergebnis innerhalb der Jahreshälfte Januar bis Juni ist je nach der Lage der kirchlichen Feste entweder der Monat März oder April oder Mai. Bei den Geschäftszweigen Wirk-, Strick- und Kurzwaren sowie bei den Rundfunkgeschäften liegt der Umsatzhöhepunkt üblicherweise im Januar und bei den Obstgeschäften im Juni. Der niedrigste Monatsumsatz innerhalb des ersten Halbjahres entfällt in der Regel auf den Monat Februar. Ausnahmen hiervon bilden die Wirk- und Strickwaren- sowie die Fischgeschäfte, die im Juni, und die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren sowie die Obstgeschäfte, die im Januar im allgemeinen den monatlichen Umsatztiefstand im ersten Halbjahr aufweisen.

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23
erschienen in den letzten 12 Monaten folgende
Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

V/23/11 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1952"

V/23/12 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Sommersaison 1954"

V/23/13 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Herbstsaison 1954"

V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"

V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"

V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"

V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"

V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"

V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"

V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"

V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"

V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"

V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"

V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"

V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwaren-Handels seit 1950"

V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"

V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel. Die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"

V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"

V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.